

# Protokoll der Projektgruppe „Bepflanzung“ Gemeinde 21

Datum: 12.März 2024 Beginn: 18:30 Ende: ca. 19:45

---

Anwesenheitsliste: M.Mraczek, K. Sattler, G. Scheiblauber, H.Heimel, M. Höller, G. Leutgeb, J. Miedl, M. Mitterer, J. Murcia

Nach der Begrüßung durch Projektleiter Gerhard Leutgeb wurden als Ziel der Sitzung folgende 2 Punkte definiert:

1. die Anzahl bzw. die Standorte der Rabatte.
2. die möglichen Pflanzen aufzulisten die für die Rabatte in Frage kommen.

Nach reger Diskusssion wurde das Ortszentrum Weissenbach (6 Rabatte) für die neue Bepflanzung vorgeschlagen. Dabei ist auf den Standort (sonnig, beschattet) sowie auf den Untergrund besonders zu achten. Ein Auskoffern des Untergrund (30-50cm tief) wird als notwendig erachtet um einen Wildwuchs von bestehenden Wurzeln, Samen und Zwiebeln zu vermeiden.

Für die Bepflanzung wurden folgende vorgeschlagen:

Akeleien	Aquilegia vulgaris
Lavendel	Hidcote Blue (Sorte)
Cosmea	Cosmos bipinnatus
Fette Henne (nur bei mageren Boden)	Sedum
Katzenminze	Nepeta
Blaue Raute (Silberstrauch)	Perovskia atriplicifolia
(wird groß, daher wenn, nur eine Pflanze!)	
Lampenputzegras	Pennisetum alopecuroides
Blumenzwiebel Frühlingsmischung	
Ziersalbei	Salvia guaranitica
Sonnenhut	Echinacea

Für schattige Rabatte:

Herbstanemonen	Anemone hupehensis
Winterjasmin	Jasminum nudiflorum
Funkien	Hosta Tratt .T
Immergrün	Vinca
Schneerosen	Halleborus

Bergenie  
Brunnera  
Zierlauch

z.B. Bergenia purpurascens  
Brunnera macrophylla  
z.B. Allium nevkianum

Auf Grund der vielen Unterarten und Hybride muss darauf geachtet werden eher kleinwüchsige Sorten der jeweiligen Pflanzen zu wählen.

Nach weiteren Gesprächen wurden 3 konkrete Rabatte-Variationen mit folgenden Pflanzen vorgeschlagen:

1. Lavendel, Akeleien, Cosmea, Frühlingszwiebel, ev. fette Henne
2. Lavendel, Sonnenhut, Lampenputzergras, Verbene
3. Immergrün und Frühlingszwiebel (im Herbst einzusetzen)

Da eine Bepflanzung immer mit sehr vielen Faktoren zusammenhängt (Lichtverhältnisse, Wasser, Boden, Temperatur, Klima im allgemeinen) wird festgehalten, dass manches nach Wunsch und manches nicht nach Wunsch verlaufen wird. Dementsprechend ist eine kontinuierliche Kontrolle und Pflege (nach Bedarf) notwendig. Eine Pflanzung anderer Arten als bei den 3 Vorschlägen ist auf Grund der genannten Faktoren möglich.

Fr. Gerda Scheiblauer kann Dünger in Form von Pferdemist bei Bedarf zur Verfügung stellen.

Die weitere Vorgangsweise sieht eine Rabatte Vorbereitung seitens der Bauhofmitarbeiter vor. Die Bestellung der Pflanzen und das Setzen wird voraussichtlich an eine Gärtnerei vergeben.

Die Sitzung wird von VizeBgm. Gerhard Leutgeb um 19:45 geschlossen.

Protokoll erstellt von G.Leutgeb